

BMBF-Wettbewerb: Gesundheitsregionen der Zukunft

Die Gewinner

Gesundheitsregion der Zukunft – Nordbrandenburg (FONTANE)

Ziel der **Gesundheitsregion FONTANE** in Nordbrandenburg ist es, Hausärzte durch den Einsatz von Telemedizin zu unterstützen. In der Region Nordbrandenburg leben derzeit rund 520.000 Einwohner. Die Einwohnerzahl wird bis 2030 um 22 Prozent sinken und das Durchschnittsalter deutlich steigen. Die Sterblichkeitsrate für Herz-Kreislaufkrankungen liegt hier zum Teil um 40 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Die Gesundheitsregion fokussiert deshalb auf die Verbesserung der Betreuungsqualität für Herz-Kreislauf-Erkrankte.

Das Konzept

In der Region werden telemedizinische Prozess- und Produktinnovationen entwickelt und in kontrollierten Studien getestet. Dabei begleiten innovative Versorgungsansätze die technischen Neuentwicklungen. Bisher bestand die ambulante Betreuung aus Patient, Hausarzt und Facharzt. Dieses Dreieck vor Ort wird zu einem ambulanten Viereck. Das ambulante Viereck besteht aus dem aktiven Patienten, dem Hausarzt, dem Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin und einer ambulanten Kardiologiepraxis außerhalb des Patientenwohnorts. Die Nutzung modernster Informationstechnologie ermöglicht die notwendige Vernetzung aller Akteure.

Durch die Verbindung informationstechnologischer Grundlagenforschung mit telemedizinischen Produktneuentwicklungen soll die Telemedizin für die Versorgung vieler Menschen deutlich weiterentwickelt werden. Die interdisziplinäre Vernetzung von Forschung und Versorgung ermöglicht es, eigene Entwicklungen vor Ort anzuwenden und als Referenz präsentieren zu können. Für die Patienten bietet sich die Chance, früh von innovativer Technologie zu profitieren.

Blick in die Zukunft

FONTANE möchte sich zu einer von Forschung und Innovation getragenen Gesundheitsregion für evaluierte telemedizinische Versorgungskonzepte entwickeln. Das Projekt ist dabei eingebunden in das Landesentwicklungskonzept für Berlin und Brandenburg. Aus dieser Region sollen wichtige Erkenntnisse für die telemedizinische Anwendung bei anderen Erkrankungen und in anderen strukturschwachen Regionen Deutschlands und Europas gewonnen werden.

Ansprechpartner/Kontakt Daten der Region

OA Dr. med. Friedrich Köhler
Charité-Universitätsmedizin Berlin
CharitéCentrum 13 für Innere Medizin mit Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie
Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin
Charitéplatz 1
D-10117 Berlin
Tel: 030 450 514 184
Fax: 030 450 514 928
E-mail: friedrich.koehler@charite.de
www.gesundheitsregion-fontane.de

Beteiligte Partner

- Aipermon GmbH & Co. KG
- AOK Brandenburg – Die Gesundheitskasse GbR
- B·R·A·H·M·S AG
- Barmer Ersatzkasse – Landesgeschäftsstelle Berlin- Brandenburg K.d.ö.R.
- BIOTRONIK GmbH & Co. KG
- Brandenburgische Arbeitsgemeinschaft Kardiologie e. V.
- Burkart Beteiligungs GmbH
- Charité- Universitätsmedizin Berlin – Klinik für Neurologie, Centrum für Schlaganfallforschung
- Charité-Universitätsmedizin Berlin –
- Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e. V.
- Gemeinschaftspraxis Kaiserdamm
- getemed Medizin- und Informationstechnik AG
- Hasso-Plattner-Institut Potsdam
- Kardionetz GmbH i. G.
- Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) K.d.ö.R
- Kompetenznetz Herzinsuffizienz (KNHI)
- Kompetenznetz Molekulare Diagnostik
- Kompetenznetz Schlaganfall
- Krankenhaus Bernau GmbH – Herzzentrum Brandenburg in Bernau, Klinik für Kardiologie
- KV Consult- und Managementgesellschaft mbH (KVCOMM)
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF)
- Projektentwicklungsgesellschaft „Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin - Gesundheitsregion der Zukunft Nordbrandenburg GmbH“
- Robert Bosch Healthcare GmbH
- Ruppiner Kliniken GmbH
- Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH - Sana Krankenhaus Templin
- T-Mobile Deutschland GmbH
- Vitanas GmbH & Co. KG
- ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH